

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1908

3.8.1908 (No. 247)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 3. August.

№ 247.

Expedition: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Voranschlagung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einzugsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelber frei.
Unerlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1908.

Zum Besuch des Kaiserpaars in Schweden.

(Telegramme.)

* **Swinemünde, 2. August.** Seine Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin, die gestern unter dem Jubel der Bevölkerung hier eingetroffen und am Bahnhof vom Kaiser herzlich begrüßt worden war, sind heute abend kurz vor 8 Uhr an Bord der „Hohenzollern“ nach Stockholm abgereist. Am Nachmittag hatten die Majestäten eine Automobilsfahrt, unternommen, von der sie um 7 1/2 Uhr abends zurückgekehrt waren.

* **Stockholm, 2. August.** Die schwedischen Blätter bringen Begrüßungsartikel in deutscher Sprache zur Ankunft des Kaiserpaars. — „Aftonbladet“ schreibt: Starke traditionelle Bande wurden zwischen den beiden Ländern vor kurzem fester geknüpft durch den erleichterten Verkehr über die See zwischen den Küsten der beiden Länder und auch auf der Weltbahn geistigen Strebens. Hoffen wir künftighin, wie bisher an der Seite unserer deutschen Stammesgenossen in friedlichem Kampf um den Vorber streiten zu können, an dessen Blättern weder Blut noch Kränen leben. In dieser Zueignung heißen wir Deutschlands Kaiser mit der gleichen Herzlichkeit in unserem Land willkommen, mit der wir unlängst den Präsidenten der französischen Republik und Großbritanniens König begrüßten. „Bori Land“ schreibt: Seit Jahrtausenden haben Deutsche und Schweden ihr Blut gemischt, sowohl Seite an Seite auf den Schlachtfeldern als auch durch unzählige Familienverbindungen. Unser Richterstand, unsere Kaufmannsgeschlechter, die Annalen der Wissenschaft in unserem Lande sind alle von deutschen Namen erfüllt. So denken wir an das ganze deutsche Volk und an seine vielfachen Verbindungen mit uns wenn wir von Bergen rufen: Es lebe hoch das Deutsche Kaiserpaar! Vivat Germania! Crescat Floreat!

Arbeiterbewegung.

(Telegramme.)

Zu den Streikruhen in Frankreich.

* **Paris, 2. August.** Heute wurden weitere sechs Mitglieder des allgemeinen Arbeiterverbandes verhaftet.

* **Paris, 2. August.** Auf der Arbeiterbörse waren gestern 150 Syndikatssekretäre versammelt. Es wurde ein neues Bureau eingesetzt und erklärt, es seien alle Maßnahmen getroffen, um sämtliche Korporationen am Montag morgen in den Generalausstand eintreten zu lassen. Das Generalsekretariat der Zeitungsarbeiter entschied sich unwiderrüchlich für Wiederlegung der Arbeit in der Nacht vom Sonntag auf den Montag. Die Vereinigung des Personals der städtischen Gasarbeiter von Paris beschloß, der Regierung ihre Mißbilligung auszubringen. Die Familien der Opfer des Ausstandes sollen von ihr unterstützt werden.

* **Paris, 3. August.** Gemäß der vom Arbeitersyndikat ausgegebenen Karte wurde gestern abend in mehreren Druckereien die Arbeit auf 24 Stunden niedergelegt. Infolgedessen werden heute früh nicht erscheinen: „Matin“, „Autorité“, „Gil Blas“, „Étoile“, „Aurore“, „Republique Française“, „Libre Parole“, „Humanité“, „Rappel“, „Poepel Français“ und „Action“, viellecht auch „Lanterne“ und „Radical“. Mehrere Zeitungen haben den Druck um einige Stunden hinausgeschoben. Die Ausständigen verhalten sich ruhig. Von anderen Arbeiterverbänden werden keine Ausstände gemeldet. Die Stadt bewahrt ihr gewöhnliches Aussehen.

Die jungtürkische Bewegung.

(Telegramme.)

* **Konstantinopel, 2. August.** Gestern ist ein kaiserliches Reskript ergangen und gegen Abend unter feierlichem Zeremoniell der Forie überbracht und dort verlesen worden. Es enthält die feierliche Bekräftigung der in der Verfassung enthaltenen Grundrechte und die Anordnung, daß der Großwesir die Auswahl der Kabinettsminister zu unterbreiten habe, mit Ausnahme des Scheichs II Islam, des Kriegsministers und des Marineministers, deren Ernennung sich der Sultan unmittelbar vorbehält. Das Reskript trifft ferner Bestimmungen über die Ernennung und Beförderung und die Rechte und Pflichten der Staatsbeamten, sowie die jährliche Aufstellung des Staatshaushalts und die Aufkündigung von Vorlagen, betreffend die Abänderung bestehender Gesetze über die Organisation und die Pflichten der Ministerien und Provinzialbehörden. Besonders auf die Wehrkraft des Landes bezügliche Bestimmungen sind dem Reskript zufolge, dem Kriegsminister zugewandt. Der Großwesir wird angewiesen, ein neues Kabinet zu bilden.

Das Gerücht, daß Iszet Pascha unter Benutzung eines Motorboots der deutschen Botschaft an Bord eines rumänischen Dampfers gegangen und nach Konstantza abgereist sei, ist falsch. Vermutlich ist das Gerücht daraus entstanden, daß der deutsche Gesandte ein deutsches, den die kleinasiatischen Ausgrabungen leitenden Herrn Wiegand, mit einer Kasse der Botschaft an Bord eines Konstantzadampfers gebracht hat. Gerüchte verlautet, daß Iszet Pascha gestern mit einem ägyptischen Dampfer unter englischer Flagge geflüchtet ist.

* **Konstantinopel, 2. August.** Eine Extraausgabe des „Adam“ veröffentlicht eine Depesche des Kommandanten des Dardanellen-Geschwaders an den Marineminister, nach der der englische

Dampfer „Maria“ mit Iszet Pascha an Bord heute nacht in den Dardanellen angekommen ist. Der Mutessarif und der englische Konsul seien an Bord gegangen und hätten mit Iszet Pascha gesprochen. Der Konsul habe erklärt, er werde nach den Instruktionen seiner Vorgesetzten handeln. Die Erregung gegen Iszet Pascha wird immer heftiger.

* **Konstantinopel, 2. August.** Heute vormittag legten die Offiziere und Soldaten der Takimkaserne den Eid zur Verfassung ab. Die gleiche Zeremonie wird für heute oder morgen in den übrigen Kasernen erwartet. Ob aber auch für die Jildis-Verfassung, ist nicht bekannt.

* **Berlin, 2. August.** Die „Norddeutsche Allgem. Ztg.“ erwähnt in ihrer Wochenrundschau die Begrüßung des deutschen Vertreters in Konstantinopel, v. Kiderlen-Wächter, durch den Sultan bei dem Selamit, bei welchem v. Kiderlen-Wächter die Wünsche seiner Majestät des Kaisers ausdrückte, daß der neue vom Sultan mit soviel Weisheit und so rüchhaltlos betretene Weg seiner Regierung und seinem Lande zum Glück und Segen gereichen möge. Durch diese vom Gesandten Kiderlen im Auftrag des Kaisers ausgesprochenen Wünsche ist, wie die „Norddeutsche Allgem. Ztg.“ weiter schreibt, die Stellung der deutschen Politik im Wandel der Dinge in der Türkei ein starkes und freies Volk unter einem aufgeklärten Herrscher. Als wichtigstes Erfordernis der neuen Lage erscheint es uns, daß die so verheißungsvoll angebahnte und bis jetzt nicht unterbrochene Fühlung zwischen dem Sultan und den Führern der türkischen Nation durch keine extremen Einflüsse von der einen oder der anderen Seite wieder gestört werde. Der Glaube an die vortrefflichen Eigenschaften im Charakter des türkischen Volkes hat bisher nicht betrogen, und wir möchten uns der hoffnungsvollen Stimmung unserer türkischen Freunde gerne anschließen. Aus dem bisherigen Verlauf der Ereignisse wollen wir das Vertrauen schöpfen, daß es dem osmanischen Volk gelinge, in guter Eintracht zwischen dem Herrscher und dem Volke eine freie Bahn zu gewinnen für eine glückliche Zukunft im Sinne des freithethlichen Fortschritts und nationaler Entfaltung.

Marokko.

(Telegramme.)

* **Paris, 2. August.** Wie aus Saffi gemeldet wird, wandte sich das dortige Konsularkorps in einem Schreiben an das diplomatische Korps in Tanger, in welchem es für Si Aissa Ben Omar eintritt, dem es versprochen hatte, ihn in der Behauptung seiner Stellung als Gouverneur der Provinz Abda zu unterstützen. Der französische Konsul in Saffi soll das Schreiben nicht unterzeichnet haben.

* **Saffi, 2. August.** Der spanische Konsul unternahm vergeblich Schritte beim Sohne Aissas, um die Aufhebung der Blockierung der Stadt zu erreichen. Das Konsularkorps beschloß, die Abberufung des neuen Kaisers Abda oder doch die Aufschubung seiner Ernennung zu verlangen, und dem Sohne Aissas zum Ausdruck zu bringen, daß es ihn als verantwortlich für die Lage ansehe.

* **Paris, 2. August.** Der Agence Havas wird aus Fez gemeldet, daß alle Stämme in der Umgegend der Stadt sich in Aufbruch befinden. In Fez sollen nicht mehr als tausend Soldaten stehen und Mulay Hafid soll nicht imstande sein, Truppen zur Bekämpfung einiger Stämme abzuschicken, die die Enten des Paschas von Fez bewässerten.

* **Paris, 2. August.** Wie die „Liberté“ aus Tanger erfährt, haben die Kontingente der Stämme die Mahalla Mulay Hafids verlassen, um nach Marrakesch zu gehen. Die Mahalla selbst habe ihren Marsch unterbrochen, um weitere Befehle abzuwarten.

* **Tanger, 2. August.** Aus Casablanca wird gemeldet, daß die Entscheidungskommission vom 20. August bis 20. September in die Ferien gehen wird.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Potsdam, 3. August.** Der Chef des kaiserlichen Zivilkabinetts, von Lucanus, ist heute nacht gestorben.

(Friedrich Karl Hermann von Lucanus war geboren am 24. Mai 1831 in Halberstadt, trat 1854 als Auskultant in den Justizdienst, arbeitete in Halberstadt und Frankfurt a. O., ward 1859 Hilfsarbeiter im Kultusministerium, 1866 Regierungsrat, 1871 vortragender Rat, 1878 Ministerialdirektor und 1881 Unterstaatssekretär in diesem Ministerium. Seit 1888 wirkte Lucanus als Geheimer Kabinettsrat und Chef des Zivilkabinetts des Kaisers. Die Göttinger juristische und die Halle'sche medizinische Fakultät ernannten ihn 1884 zum Ehren doktor. Seit 1886 Wirklicher Geheimer Rat, erhielt Lucanus 1888 den erblichen Adel und 1897 den Orden vom Schwarzen Adler.)

* **Christiania, 3. August.** Gestern nahm Präsident Fallières, nachdem vorgestern Abend ihm zu Ehren eine musikalische Soiree und daran Souper stattgefunden hatte, auf dem Schlosse von der Königin Abschied und fuhr in Begleitung des Königs zum Hafen. In einer königlichen Schaluppe begaben sich der König und Fallières zum Präsidentenschiffe, welches, nachdem es der König verlassen hatte, die Ankerlichtete.

* **Christiania, 1. August.** Präsident Fallières sandte nach seiner Abreise aus Rußland folgendes Telegramm an den russischen Kaiser:

Ich nehme einen unvergesslichen Eindruck von unserer Begegnung mit, und bitte Eure Majestät, Ihrer Majestät

der Kaiserin meinen ehrerbietigsten Gruß zu überbringen und meiner aufrichtigen Freundschaft versichert zu sein. Armand Fallières.

Seine Majestät Kaiser Nikolaus antwortete:

Ihr liebenswürdiges Telegramm war mit einer großen Freude. Die Kaiserin und ich haben die allerangenehmste Erinnerung an Ihren Aufenthalt bei uns bewahrt. Ich habe die Ehre, Herr Präsident, Sie bei dieser Gelegenheit dessen zu versichern und ich wiederhole Ihnen noch einmal die Versicherung meiner unveränderten Freundschaft. Nikolaus.

* **Madrid, 2. August.** Das Amtsblatt veröffentlicht ein Gesetz, durch welches die Regierung ermächtigt wird, die Fünfpeseta-Stücke aus dem Verkehr zurückzuführen.

* **Belgrad, 2. August.** Die Stupschina nahm am Samstag das Budget für 1908 in der Generaldiskussion mit 63 gegen 25 Stimmen an. Heute tritt das Haus in die Spezialdebatte ein.

* **Sewastopol, 2. August.** Das Telegraphenkabel zwischen Borna und Sewastopol ist der Benutzung übergeben worden.

* **Sainon, 2. August.** Eine von dem Kapitän Fleury geführte Truppe soll in einem Hinterhalt geraten sein. Hierbei sollen Fleury und ein Leutnant den Tod gefunden haben.

* **St. Petersburg, 2. August.** Aus Tâbriz wird über Dschulfa gemeldet, daß die Revolutionäre heute früh die eben erst ausgebelebten Telegraphenleitungen nach Rußland und Teheran durchschnitten haben. Gestern und heute fielen vereinzelte Schüsse.

* **Teheran, 3. August.** Infolge der bedrohlichen Lage haben die europäischen Gesandtschaften ihre Tore geschlossen. Inländer finden keine Zuflucht mehr.

Verschiedenes.

Eine Brandkatastrophe auf der deutschen Schutzwache in Peking.

* **Peking, 3. August.** In der Schutzwache der deutschen Gesandtschaft wurden, lt. „Lof.-Anz.“, der Mannschafts-speisekassal, das Kasino, der Geschütz- und Materialraum durch Feuer zerstört. Bei der Explosion der Munition fanden zwei Deutsche den Tod, sieben Deutsche und fünf Franzosen wurden schwer verletzt. Der Schaden ist groß. Der „Frankfurter Zeitung“ wird aus Tientsin telegraphiert: In der Kaserne der deutschen Schutzwache in Peking entstand durch Explosion ein Brand. 12 Soldaten sind tot. Die Umgebung, darunter die deutsche Bank, hat schwer gelitten.

* **Berlin, 2. August.** Seine Majestät der Kaiser ließ aus Anlaß des Todes des Dr. v. Quistorp-Crenzow (der erster Chargierter der Bonner Preußen war, als der Kaiser in Bonn studierte) dem Sohne des Verstorbenen, Herrn Hans Bernher v. Quistorp, aus Swinemünde das folgende Beileidstelegramm zugehen:

Ich erhalte soeben die Nachricht von dem Ableben Ihres Vaters und spreche Ihnen sowie allen Angehörigen meine warmste Teilnahme an dem schmerzlichen Verlust des auch von mir hochgeschätzten Mannes, Meines alten ersten Chargierten, aus. Wilhelm, R.

* **Berlin, 2. August.** Bei dem heutigen Rennen um die Weltmeisterschaft der Fieger gewann mit einer knappen halben Länge Ellegard in 1 Min. 52 1/2 Sek. Die Weltmeisterschaft über 100 Kilometer errang überlegen Hysler, der von Anfang an die Führung hatte, in 1 Stunde 27 1/2 Sek.

* **Dresden, 3. August.** In der Automobilhalle Strehlen explodierte der Benzinhälter eines Automobils. Der Chauffeur und der Wagen verbrannten.

* **Bern, 3. August.** Die am Freitag am Gabelhorn verunglückten Touristen sind der Pfarrer Hurnen aus Weiringen (Schweiz), der Pfarrer Wolff aus Mülhausen i. Elz. und der Student Haehlen aus Wädenswil (Schweiz).

* **Wien, 3. August.** Am Sonntag ist das ehemalige Mitglied des Hofburgtheaters, Professor Leo Friedrich, zuletzt Leiter der Schauspielschule des Sternschen Konservatoriums in Berlin, gestorben.

* **Wien, 3. August.** Bei dem gestrigen 1000 Meter-Rennen in Kottlingbrunn (Preis vom Seidental, 50 000 Kronen) wurde der Gradiher „Stohvogel“ erster.

* **Bukarest, 3. August.** Ein schwerer Eisenbahnunfall ereignete sich auf der rumänischen Station Abjud. Ein Lastzug entgleiste, wobei 6 Getreidemagen völlig zertrümmert wurden, 3 Personen wurden getötet, mehrere teils schwer verletzt aus den Trümmern herabgezogen.

* **Newyork, 2. August.** In Britisch-Columbien ist die Stadt Fernie durch einen Waldbrand bis auf 17 Häuser eingeeäschert worden. 5000 Menschen sind obdachlos, 100 wurden verletzt. Der Schaden wird auf 2500 000 Dollars berechnet. Der Waldbrand, der nach allen Richtungen ausbrach, bedroht noch andere Städte.

Verantwortlicher Redakteur:
(in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kerzling, Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Breisach. T.16
In das Handelsregister Abt. A, D. 3. 86, offene Handelsgesellschaft „Erismann u. Cie. Breisach“ wurde heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst; die Firma ist erloschen.
Breisach, den 21. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Breisach. T.17
In das Handelsregister B, Band I wurde unter D. 3. 3 heute eingetragen: Tapeten-Industrie-Aktiengesellschaft Altona. Zweig Niederlassung Breisach unter der Firma „Erismann u. Co., Abteilung der Tapeten-Industrie-Aktiengesellschaft“.
Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Tapetenfabriken und sonstigen industriellen Anlagen aller Art und die Beteiligung an solchen, sowie Handelsgeschäfte aller Art.
Das Grundkapital von 8 800 000 M. wurde durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 30. Mai 1908 auf 15 800 000 M. erhöht.
Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt worden der Kaufmann und Fabrikant Wilhelm Juen in Dudenhuden und der Kaufmann und Fabrikant Hermann Thomas in Krefeld-Bochum.
Dem Kaufmann Gustav Anker in Hamburg und dem Kaufmann Paul Benzel daselbst ist Procura dergestalt erteilt worden, daß ein jeder die Firma der Gesellschaft zusammen mit je einem Mitgliede des Vorstandes oder je einem anderen Prokuristen oder einer Prokuristin zu zeichnen berechtigt ist.
Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. März 1908 festgesetzt.
Durch Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 30. Mai 1908 ist § 4 Satz 1 des Gesellschaftsvertrags hinsichtlich der Zahl der auszubehenden Genussscheine geändert; ebenso ist durch denselben Beschluß § 2 des Gesellschaftsvertrags hinsichtlich der Höhe des Grundkapitals geändert.
Die Gesellschaft wird vertreten, wenn der Vorstand aus einem Mitgliede besteht, durch dieses, sonst durch zwei Mitglieder des Vorstandes oder durch ein Mitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder einer Prokuristin. Der Aufsichtsrat kann einzelnen Mitgliedern des Vorstandes die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten.
Ferner wird bekannt gemacht:
Das Grundkapital ist eingeteilt in 2800 Vorzugsaktien auf den Inhaber und in 6000 Stammaktien auf den Namen lautend, die zum Nennbetrag von je 1000 M. ausgegeben werden.
Die Vorzugsaktien genießen den Stammaktien gegenüber folgende Vorrechte:
1. Bei der Verteilung der Reingewinne: Vorzugsaktien erhalten vorweg eine Dividende von 6%. Reicht der Reingewinn zur Verteilung einer sechsprozentigen Dividende an die Vorzugsaktien nicht aus, so erfolgt eine Ergänzung des Ausfalls aus den Erträgen des Jahres oder der nächsten Jahre, bis die sechsprozentige Verzinsung voll erzielt ist.
2. Das Nachzahlungsrecht zugunsten der Vorzugsaktien geht dem Dividendenrecht der Stammaktien vor.
3. Bei der Liquidation der Gesellschaft: Der nach Deckung der Schulden sich ergebende Ueberschuß wird in erster Linie zur Rückzahlung des Nennbetrages der Vorzugsaktien verwendet.
Eine Umwandlung der auf den Namen lautenden Stammaktien in Inhaberkonten ist nach Ablauf von zwei Jahren seit der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister zulässig. Neben den Aktien werden seitens der Gesellschaft unverzinsliche Genussscheine zu je 1000 M. im Gesamtbetrage von 1 067 000 M. ausgegeben.
Es bringen in die Gesellschaft ein:
1. Die Firma Tapetenfabrik Hansa, Juen u. Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Altona-Ditensen, die bisher von ihr dortselbst betriebenen Fabriken mit sämtlichen Aktiven und Passiven, ausgenommen ein von der Firma geschuldetes Darlehen von 469 988 M., dessen Tilgung letztere selbst übernommen hat. Die Einbringung erfolgt auf Grund der Bilanzen vom 30. September 1907. Als Gegenwert für die Einlage gewährt die Gesellschaft 1593 als volleingezahlte geltende Stammaktien im Betrage von 1 593 000 und 3494 als volleingezahlte geltende Stammaktien im Betrage von 3 494 000 M. Außerdem erhält die einbringende Firma 672 Genussscheine.
2. Die Kaufleute und Fabrikanten Hugo Hinderer und Hermann Thomas als persönlich haftende Gesellschafter der Kommanditgesellschaft in Firma „Vereinigte Fabriken Hinderer, Thomas u. Co.“ zu Krefeld-Bochum die bisher von dieser Firma dortselbst betriebene Tapetenfabrik mit sämtlichen Aktiven und Passiven, ausgenommen die Grundstücksparzelle Nr. 727/15 Flur 14 der Gemarkung Bochum im Wert von 39 650 M., welche im Eigentum der einbringenden Firma verbleibt. Die Einbringung erfolgt auf Grund der

Bilanz per 30. September 1907. Als Gegenwert für die Einlage gewährt die Gesellschaft 469 als volleingezahlte geltende Vorzugsaktien im Betrage von 469 000 M. und 1004 als volleingezahlte geltende Stammaktien im Betrage von 1 004 000 M.
3. Die Kaufleute und Fabrikanten David Devries und Karl Devries als alleinige Inhaber der offenen Handelsgesellschaft in Firma Heeder u. Co. zu Krefeld die bisher von dieser Firma dortselbst betriebene Tapetenfabrik mit sämtlichen Aktiven und Passiven. Die Einbringung erfolgt auf Grund der Bilanz per 30. September 1907. Als Gegenwert für die Einlage gewährt die Gesellschaft 303 als volleingezahlte geltende Vorzugsaktien im Betrage von 303 000 M. und 648 als volleingezahlte geltende Stammaktien im Betrage von 648 000 M. Außerdem erhalten die Inferenten zusammen 86 Genussscheine.
4. Der Kaufmann und Fabrikant Emil Billing die bisher von ihm und der Firma R. Langhammer Nachfolger zu Leipzig-Lindenau betriebene Tapetenfabrik mit sämtlichen Aktiven und Passiven. Die Einbringung erfolgt auf Grund der Bilanz per 30. September 1907. Als Gegenwert für die Einlage gewährt die Gesellschaft 173 als volleingezahlte geltende Vorzugsaktien im Betrage von 173 000 M. und 291 als volleingezahlte geltende Stammaktien im Betrage von 291 000 M. Außerdem erhält der Einbringende 303 Genussscheine.
5. Die Kaufleute und Fabrikanten Ernst August Schütz und Otto Alexander Schütz, als alleinige Inhaber der offenen Handelsgesellschaft in Firma August Schütz in Wurzen i./Sa. die bisher von dieser Firma dortselbst betriebene Tapetenfabrik mit sämtlichen Aktiven und Passiven. Die Einbringung erfolgt auf Grund der Bilanz per 30. September 1907. Als Gegenwert für die Einlage gewährt die Gesellschaft 255 als volleingezahlte geltende Vorzugsaktien im Betrage von 255 000 M. und 547 als volleingezahlte geltende Stammaktien im Betrage von 547 000 M.
6. Der Kaufmann und Fabrikant Wilhelm Juen ein in seinem persönlichen Eigentum stehendes im Grundbuch von Friedrichsfeld in Baden, Band VII, Heft 15, verzeichnetes bebautes Grundstück. Die Einbringung erfolgt auf Grund einer Taxe eines amtlichen Sachverständigen. Als Gegenwert für die Einlage gewährt die Gesellschaft 7 als volleingezahlte geltende Vorzugsaktien im Betrage von 7000 M. und 16 als volleingezahlte geltende Stammaktien im Betrage von 16 000 M.
Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Bestellung der Vorstandsmitglieder und deren Stellvertreter erfolgt durch den Aufsichtsrat.
Der Aufsichtsrat ist berechtigt, einzelne seiner Mitglieder zu Stellvertretern von behinderten Mitgliedern des Vorstandes auf einen im voraus festgesetzten Zeitraum zu bestellen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger, es sei denn, daß das Gesetz eine mehrfache Veröffentlichung vorschreibt. Der Aufsichtsrat kann ferner für den Einzelfall bestimmen, in welchen anderen Blättern die Bekanntmachung erfolgen soll. Die Wirksamkeit der Bekanntmachung ist von derartigen Bestimmungen und Anordnungen unabhängig.
Die Berufung der Generalversammlung erfolgt in der Regel durch den Vorstand. Derselbe beschließt durch einmalige öffentliche Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger und dem Tage der Bekanntmachung und dem Tage der Versammlung muß ein Zeitraum von mindestens zwei Wochen liegen.
Die Gründer der Gesellschaft sind:
1. Der Kaufmann Wilhelm Juen zu Dudenhuden für sich persönlich und als Geschäftsführer der Tapetenfabrik Hansa, Juen u. Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Altona, für diese Gesellschaft;
2. der Kaufmann Hugo Hinderer in Krefeld-Bochum;
3. der Kaufmann Hermann Thomas in Krefeld-Bochum, zu 2 und 3 als persönlich haftende Gesellschafter der Kommanditgesellschaft in Firma Vereinigte Fabriken Hinderer, Thomas u. Co. in Krefeld-Bochum, für diese Gesellschaft;
4. der Kaufmann und Fabrikant David Devries in Krefeld;
5. der Kaufmann Karl Devries in Krefeld, zu 4 und 5 als Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft in Firma Heeder u. Co. in Krefeld für diese Gesellschaft;
6. der Kaufmann und Fabrikant Emil Billing in Leipzig-Plagwitz, alleiniger Inhaber der Firma R. Langhammer Nachfolger in Leipzig-Lindenau für diese Firma;
7. der Kaufmann und Fabrikant Ernst August Schütz in Wurzen i./Sa.;
8. der Kaufmann Otto Alexander Schütz in Wurzen i./Sa., zu 7 und 8 alleinige Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft in Firma August Schütz

in Wurzen i./Sa. für diese Gesellschaft. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen.
Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind:
1. Der Kaufmann Emil Engelhard in Mannheim.
2. Der Rechtsanwalt Dr. Arthur Straß in Hamburg.
3. Der Kaufmann David Devries in Krefeld.
Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes, des Aufsichtsrats und der Revisoren kann während der Dienststunden auf der Geschäftsstelle des Reg. Amtsgerichts Altona, Zimmer Nr. 201, Einsicht genommen werden, von dem Prüfungsberichte der Revisoren auch bei der Handelskammer in Altona.
Breisach, den 27. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. T.9
In das Handelsregister Abt. A, Band I, D. 3. 22 — Firma Philipp Jung in Bruchsal betreffend — ist heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Bruchsal, den 29. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. T.18
In das Handelsregister Abt. A, Band I, D. 3. 212 ist heute zu der Firma Carl Hirsch in Bruchsal als jehiger Inhaber derselben Kaufmann Anton Westermann in Bruchsal eingetragen.
Bruchsal, den 30. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. T.18
In das Handelsregister Abt. A, Band I, D. 3. 212 ist heute zu der Firma Carl Hirsch in Bruchsal als jehiger Inhaber derselben Kaufmann Anton Westermann in Bruchsal eingetragen.
Bruchsal, den 30. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. T.18
In das Handelsregister Abt. A, Band I, D. 3. 212 ist heute zu der Firma Carl Hirsch in Bruchsal als jehiger Inhaber derselben Kaufmann Anton Westermann in Bruchsal eingetragen.
Bruchsal, den 30. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht I.

Ettlingen. T.983
In das diesseitige Handelsregister Abt. A, D. 3. 89, Firma Papierfabrik Malch bei Ettlingen, Inhaber R. Merz bett., wurde heute eingetragen: Dem Kaufmann Karl Jäger in Malch ist Procura erteilt.
Ettlingen, den 21. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. T.1000
In das Handelsregister A wurde bei D. 3. 137 die Firma Otto Schöning, Ettlingen, betr. eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Ettlingen, den 8. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. T.980
In das Handelsregister, Abteilung A, wurde eingetragen:
Band III, D. 3. 298. Firma S. E. Epstein, Freiburg betr.
Inhaber der Firma ist jetzt Simon Epstein, Kaufmann, Freiburg i. B. Dem Heinrich E. Epstein, Freiburg, ist Procura erteilt.
Band IV, D. 3. 320 Firma Fabrikchem.-tech. Produkte, Schandelewein & Co., Freiburg.
Gesellschafter dieser offenen Handelsgesellschaft sind: Albert Schandelewein, Kaufmann, Freiburg, Johann Bahr, Privat, Freiburg, Wilhelm Krüger, Privat, Freiburg.
Die Gesellschaft hat am 20. Juli 1908 begonnen.
Der Gesellschafter Schandelewein ist für sich allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Jeder der übrigen Gesellschafter kann nur gemeinschaftlich mit dem Gesellschafter Schandelewein die Gesellschaft vertreten und rechtsgültig zeichnen.
Freiburg, den 23. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. T.923
In das Handelsregister B, D. 3. 4 wurde bei der Firma Steinbohlenbergbau Diersburg - Berga Haupt- u. m. b. H. in Berga Haupt- eingetragen:
Das Grundkapital ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 2. Mai 1908 um 260 000 Mark erhöht worden und beträgt jetzt 1 260 000 Mark. Die Procura des Wilhelm Gumy ist erloschen. Dem Georg Kasper in Gengenbach ist Procura erteilt.
Gengenbach, den 24. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. T.968
In das Handelsregister A, Band III, D. 3. 9, zur Firma „Gebrüder Reinhard“ in Dossenheim wurde eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.
Heidelberg, den 25. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht II.

Heidelberg. T.43
In das Handelsregister A wurde eingetragen: 1. Band II, D. 3. 387 zur Firma Frieda Marx, Hopseneinkaufsstelle und Verpackungsgeschäft in Sandhausen: Die Firma und die dem Hans Marx in Heidelberg erteilte Procura ist erloschen.
2. Bd. III, D. 3. 189 Firma „Karl Röhler“ in Heidelberg und als Inhaber Karl Röhler, Buchdruckereibesitzer daselbst.
Heidelberg, den 30. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. T.963
In das Handelsregister A ist eingetragen:
Band I, D. 3. 256, zur Firma F. Mayer & Co., Karlsruhe: Die Firma ist erloschen.
Band IV, D. 3. 79, Firma und Sitz: Geschwister Baer, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafterinnen: Edwin Wagner Ehefrau, Babette geb. Baer, Karlsruhe, und Jenny Baer daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. September 1907 begonnen. (Wäsche- und Ausstattungs-geschäft).
Karlsruhe, den 27. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. T.1
In das Handelsregister B, Band II, D. 3. 50 ist zur Firma Gesellschaft für Patentladebalken mit beschränkter Haftung in Karlsruhe eingetragen: Durch den Beschluß des nummehr alleinigen Gesellschafters wurde der § 9 des Gesellschaftsvertrags in der Weise geändert, daß zur Zeichnung der Firma die Unterschrift eines Geschäftsführers genügt ist.
Karlsruhe, den 28. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht III.

Kehl. T.982
Nr. 14 410. In das Handelsregister Abteilung B ist unter D. 3. 13, Seite 119 ff. eingetragen worden:
Erste badische Brauereierwerbs- und Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Stadt Kehl.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Juli 1908 abgeschlossen.
Gegenstand des Unternehmens ist:
a. Der Betrieb, die Errichtung, der Erwerb und die Miete von Brauereien und Wirtschaften nebst Zubehörenden.
b. Der Verkauf von Bier, Malz, Eis und Brauereieinbeholdungen.
Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark.
Zum Geschäftsführer ist Dr. Leo Braun, Brauereidirektor in Schillingheim, bestellt. Die Firma wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer mit dem Titel Direktoren vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so haben Willenserklärungen für die Gesellschaft bindende Kraft, wenn sie von zwei Geschäftsführern oder von einem Geschäftsführer und einem Prokuristen abgegeben sind.
Kehl, den 27. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. T.924
Zum Handelsregister Bd. I, D. 3. 101, Firma A. Streicher in Konstanz wurde der Uebergang des Geschäfts auf Buchdruckereibesitzer Friedrich Römer in Konstanz eingetragen. Die Firma ist in A. Streicher Nachfolger, Friedrich Römer geändert.
Konstanz, den 24. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. T.925
Zum Handelsregister Band II, D. 3. 165, Firma Heinrich Neutzhof in Konstanz wurde der Uebergang des Geschäfts auf Marie Amy und Luise Walter in Konstanz eingetragen. Die dadurch gebildete offene Handelsgesellschaft hat am 22. Juli 1908 begonnen. Jede Gesellschafterin ist zur Vertretung berechtigt. Der Uebergang der bisher in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen ist bei dem Erwerbe des Geschäftes durch Marie Amy und Luise Walter ausgeschlossen. Die Zweigniederlassung in Freiburg ist erloschen.
Konstanz, den 24. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Vörrach. T.19
In das Handelsregister Abt. A, Band II, wurde zu D. 3. 11 Wilhelm Wilmann, Vörrach als Inhaber des Geschäftes an Stelle des verstorbenen Kaufmanns Wilhelm Wilmann dessen Witwe Pauline geb. Martin in Vörrach eingetragen.
Vörrach, den 11. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Vörrach. T.20
In das Handelsregister Abt. A, Band II, wurde zu D. 3. 75 Ludwig Armbruster, Vörrach eingetragen: Das Geschäft ist auf Frau Ludwig Armbruster Witwe, Marie geb. Fiedlein, und auf die beiden volljährigen Töchter Anna Maria und Marie Luise Armbruster, sämtlich in Vörrach übergegangen, die es in offener Handelsgesellschaft unter der bisherigen Firma weiter betreiben. Die Gesellschaft hat am 1. Juli d. J. begonnen.
Vörrach, den 27. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. T.928
I. In das Handelsregister A, Bd. I, D. 3. 204 — Firma Franz Krager senior in Offenburg — wurde eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
II. Zum Handelsregister A, Bd. I, D. 3. 208, Seite 561/562 wurde eingetragen:
Firma Emil Krager in Offenburg.
Inhaber Emil Krager, Kaufmann in Offenburg.
Geschäftszweig: Gemischtes Warenlager
Offenburg, den 21. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. T.929
Zum Handelsregister B, D. 3. 3 — Spinnerei und Weberei Offenburg A. G. — wurde heute eingetragen:
Die Procura des Herrn Bruno Weaner ist seit 30. Juni 1908 erloschen.
Offenburg, den 24. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. T.926
In das Handelsregister Abteilung A, D. 3. 84 ist bei der Firma Sigmund Wolf, Gailingen, eingetragen worden: Die Firma ist in unverbändlicher Weise auf den bisherigen Prokuristen Gerion S. Wolf, Kaufmann in Gailingen, übergegangen.
Radolfzell, den 18. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. T.926
In das Handelsregister Abteilung A, D. 3. 84 ist bei der Firma Sigmund Wolf, Gailingen, eingetragen worden: Die Firma ist in unverbändlicher Weise auf den bisherigen Prokuristen Gerion S. Wolf, Kaufmann in Gailingen, übergegangen.
Radolfzell, den 18. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. T.92
In das Handelsregister A, D. 3. 68, zur Firma Adolf Kammerer, Hornberg, wurde eingetragen: Die Firma Adolf Kammerer, Hornberg, ist erloschen. Das Geschäft der genannten Firma ist durch Kauf auf Hugo Karl Arnold in Hornberg übergegangen, welcher daselbst unter der Firma Adolf Kammerer Nachfolger, Buchdruckerei in Hornberg, fortführt.
Triberg, den 22. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. T.93
In dem Handelsregister B, D. 3. 2 — Schwarzwälder Bankverein, Aktiengesellschaft, Triberg — wurde eingetragen: Zum Vorstandsmitglied ist Direktor Georg Brühl in Triberg bestellt worden.
Triberg, den 23. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. T.49
In das Handelsregister Abt. A ist zu D. 3. 5, betr. die Firma Sophie Dahmen in Ueberlingen eingetragen:
„Die Firma ist erloschen.“
Ueberlingen, den 26. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. T.967
In das diesseitige Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen. Zu D. 3. 19: Firma C. Werner in Willingen. Dem Kaufmann Otto Schwahn in Willingen ist Procura erteilt.
Willingen, den 25. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. T.44
In das Handelsregister Abt. A ist zu D. 3. 63 — Firma Josef Wegert in Willingen — eingetragen worden: Das Geschäft ist auf Kaufmann Josef Wegert jung übertragen, der daselbst unter der bisherigen Firma weiterführt.
Willingen, den 25. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. T.928
I. In das Handelsregister A, Bd. I, D. 3. 204 — Firma Franz Krager senior in Offenburg — wurde eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
II. Zum Handelsregister A, Bd. I, D. 3. 208, Seite 561/562 wurde eingetragen:
Firma Emil Krager in Offenburg.
Inhaber Emil Krager, Kaufmann in Offenburg.
Geschäftszweig: Gemischtes Warenlager
Offenburg, den 21. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. T.929
Zum Handelsregister B, D. 3. 3 — Spinnerei und Weberei Offenburg A. G. — wurde heute eingetragen:
Die Procura des Herrn Bruno Weaner ist seit 30. Juni 1908 erloschen.
Offenburg, den 24. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. T.926
In das Handelsregister Abteilung A, D. 3. 84 ist bei der Firma Sigmund Wolf, Gailingen, eingetragen worden: Die Firma ist in unverbändlicher Weise auf den bisherigen Prokuristen Gerion S. Wolf, Kaufmann in Gailingen, übergegangen.
Radolfzell, den 18. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. T.926
In das Handelsregister Abteilung A, D. 3. 84 ist bei der Firma Sigmund Wolf, Gailingen, eingetragen worden: Die Firma ist in unverbändlicher Weise auf den bisherigen Prokuristen Gerion S. Wolf, Kaufmann in Gailingen, übergegangen.
Radolfzell, den 18. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. T.92
In das Handelsregister A, D. 3. 68, zur Firma Adolf Kammerer, Hornberg, wurde eingetragen: Die Firma Adolf Kammerer, Hornberg, ist erloschen. Das Geschäft der genannten Firma ist durch Kauf auf Hugo Karl Arnold in Hornberg übergegangen, welcher daselbst unter der Firma Adolf Kammerer Nachfolger, Buchdruckerei in Hornberg, fortführt.
Triberg, den 22. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. T.93
In dem Handelsregister B, D. 3. 2 — Schwarzwälder Bankverein, Aktiengesellschaft, Triberg — wurde eingetragen: Zum Vorstandsmitglied ist Direktor Georg Brühl in Triberg bestellt worden.
Triberg, den 23. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. T.49
In das Handelsregister Abt. A ist zu D. 3. 5, betr. die Firma Sophie Dahmen in Ueberlingen eingetragen:
„Die Firma ist erloschen.“
Ueberlingen, den 26. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. T.967
In das diesseitige Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen. Zu D. 3. 19: Firma C. Werner in Willingen. Dem Kaufmann Otto Schwahn in Willingen ist Procura erteilt.
Willingen, den 25. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. T.44
In das Handelsregister Abt. A ist zu D. 3. 63 — Firma Josef Wegert in Willingen — eingetragen worden: Das Geschäft ist auf Kaufmann Josef Wegert jung übertragen, der daselbst unter der bisherigen Firma weiterführt.
Willingen, den 25. Juli 1908.
Großh. Amtsgericht.

Stadtgarten-Theater
Karlsruhe.
Montag, den 3. August 1908:
Ein Walzertraum
Operette in 3 Akten.
Anfang 8 Uhr.

Kombinierter Schiffs- und Bahnverkehr. Ausnahme-tarif für Getreide usw. von Donau-Dampfschiffstationen nach Basel, Schaffhausen, Singen, Konstanz (badische Bahn) und schweizerischen Stationen.
Der obige, seit 1. Oktober 1904 gültige Tarif wird auf 1. August 1908 durch eine Neuausgabe ersetzt. Der Verkaufspreis beträgt 50 Pf. Weitere Auskünfte erteilen die Dienststellen.
Karlsruhe, den 31. Juli 1908.
T.59
Großh. Generaldirektion der Badischen Eisenbahnen.

Oesterreich-Ungarisch-Süd-badischer Güterverkehr.
Mit Wirkung vom 1. August 1908 wird im Oesterreich-ungarisch-schweizerischen Verband der Tarif Teil III, Heft 2, enthaltend die Frachtsätze für Getreide, Malz usw. von ungarischen Stationen nach Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz neu ausgeben. Nähere Auskünfte erteilt unser Verkehrs-bureau.
Karlsruhe, den 31. Juli 1908.
T.60
Großh. Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen.